

**Dokumentation zur
Umsetzung der CEF-Maßnahmen Gebäudebrüter
Abbruchgebäude Pfarrbrückenweg 5, 84137 Vilsbiburg**

Dohle (*Corvus monedula*)
Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)
Haussperling (*Passer domesticus*)
Stadttaube (*Columba livia forma domestica*)



Projekt/Baumaßnahme:	Bestandsaufnahme gebäudebrütende Vögel Abbruchgebäude Pfarrbrückenweg 5, 84137 Vilsbiburg
Auftraggeber:	Herr Josef Blieninger Blieninger KG Rombachstraße 37 84137 Vilsbiburg
Auftragnehmerin:	Susanne Rieck, Planung Artenschutz an Gebäuden Freyung 602, 84028 Landshut Mail: susanne.rieck@planungartenschutz.de Telefon: 0151/52170281

1 Anlass und Aufgabenstellung

Auf dem Gelände Pfarrbrückenweg 5, 84137 Vilsbiburg wurden im Dezember 2025 die Bestandsgebäude abgerissen. Um artenschutzrechtliche Konflikte zu vermeiden, wurden die Gebäude vorab auf gebäudebrütende Vögel untersucht. Für die Umsetzung der artenschutzfachlichen Anforderungen wurde Frau Susanne Rieck, Planung Artenschutz an Gebäuden beauftragt.

Gemäß Schreiben vom 07.11.2025, von Frau Parzefall, untere Naturschutzbehörde des Landkreises Landshut, ist die Umsetzung der CEF-Maßnahmen über eine kurze Dokumentation nach Abschluss an die untere Naturschutzbehörde zu bestätigen. Entsprechende Strukturen für Winterschläfer wie Igel und Fledermäuse (Kastanienbaum) sind vorab zu überprüfen.

Für die festgestellten brütenden besonders geschützten Arten (Dohle, Hausrotschwanz, Haussperling) sind vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen, sog. CEF-Maßnahmen gefordert. Als CEF-Maßnahmen sind diese an geeigneten Gebäuden im Umfeld der bisherigen Brutplätze Nistkästen für die genannten Arten in dreifacher Anzahl entsprechend des Punktes 6 des Berichts zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis Ende Februar (vor Beginn der Brutzeit) anzubringen.

Vogelart	Anzahl Brutplätze	Anzahl artspezif. CEF-Maßnahmen
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	4	12
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	2	6
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	1	3

Tabelle 1: Anzahl der artspezifischen Ersatzmaßnahmen

2 Überprüfung kritischer Strukturen vor den Gebäudeabrissen

Überprüfung der Halle auf Gelege/Jungvögel Stadttaube am 03. + 30.12.2025:

- Keine An- Ein- und Ausflüge von Altvögeln zu beobachten, Gelege in den hoch gelegenen, nicht einsehbaren Nestern somit sehr unwahrscheinlich
- keine optische und akustische Wahrnehmung von Jungvögeln

Überprüfung des offenen Bereiches auf mögliche Winterquartiere Igel am 30.12.2025:

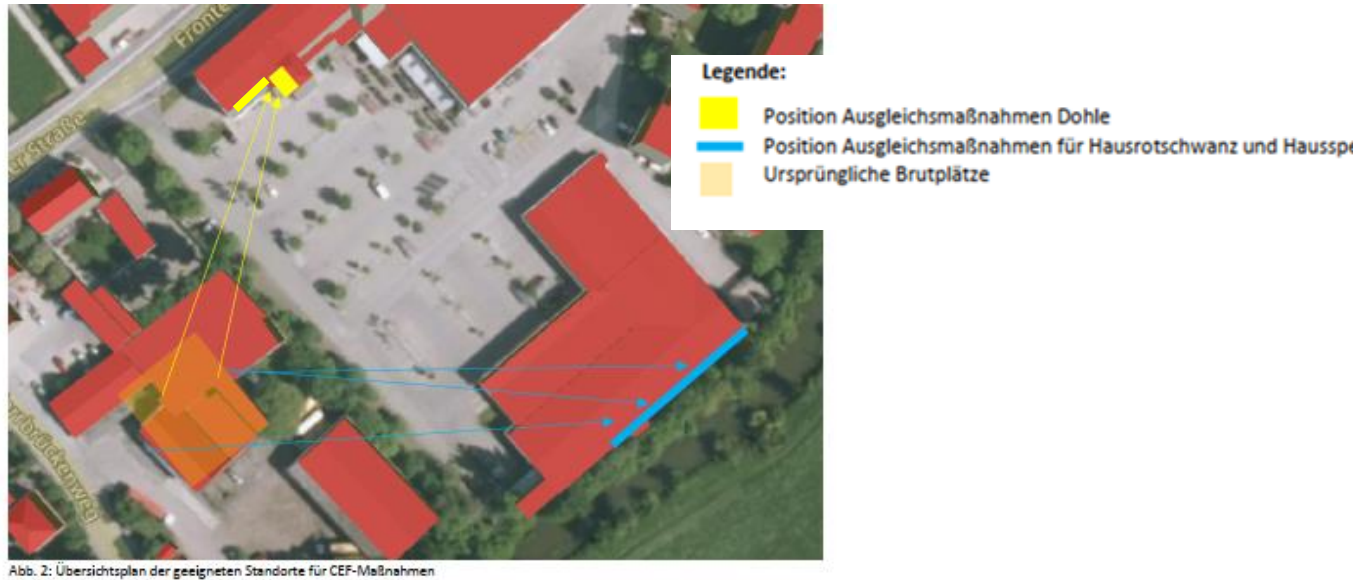
- Kein Winterquartier Igel vorhanden

Überprüfung Kastanienbaum auf Vorkommen Fledermäuse:

- Die Baumfällung erfolgte am 25.12.2025, die vorherige Kontrolle oblag dem Eigentümer.

3 Umsetzung der CEF-Maßnahmen

Alle CEF-Maßnahmen wurden an fachlich geeigneten Standorten mit Ortsbezug zu den urspr. Niststätten montiert.



3.1 CEF-Maßnahmen Dohle

Am 30.12.2025 wurden 12 artspezifische Ersatzkästen aus witterungsbeständigem Holzbeton auf die Südost- und Nordwestseite der beiden westlichen Türme montiert. Die Kästen sind mit Lüftungslöchern ausgestattet und zur Gewährleistung eines Hitzeschutzes direkt unter dem Dachüberstand zwischen den Sparren montiert.





seitliche Lüftungslöcher, jew. zwei auf jeder Seite



3.2 CEF-Maßnahmen Haussperling und Hausrotschwanz

Für beide Vogelarten wurden am 10.01.2026 insgesamt 9 artspezifische Ersatzkästen aus witterungsbeständigem Holzbeton auf die Rückseite des EDEKA-Marktes montiert.



10.01.2026

Planung Artenschutz an Gebäuden
Susanne Rieck
Freyung 602/84028 Landshut
Telefon: 0151/52170281
Mail: susanne.rieck@planungartenschutz.de